

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.

Demnächst erscheint:

Der Schachwettkampf Schlechter-Tarrasch

auf dem Jubiläums-Kongress des Kölner Schachklubs im Sommer 1911.



Herausgegeben und erläutert

von

Dr. Tarrasch

Nebst ausgewählten Partien der beiden Hauptturniere

erläutert von

Professor Dr. Deichmann

Mit einem Titelbild

8°. Geh. M 3.50, geb. in Lnwd. M 4.—.

Mit der Herausgabe des Buches über den Kölner Schachkongress glauben wir nicht nur dem deutschen Schachpublikum, sondern der gesamten Schachwelt eine willkommene Gabe zu bieten.

Abgesehen davon, dass schon die Partien der Hauptturniere, an denen eine ganze Anzahl Meisterspieler teilgenommen hat, zum grossen Teil sehr beachtenswert und von Wichtigkeit sind, war der Wettkampf zwischen den beiden Grossmeistern Schlechter und Dr. Tarrasch in mehrfacher Hinsicht ein Schachereignis allerersten Ranges. Nachdem Dr. Tarrasch vor wenigen Jahren seinen Wettkampf gegen den Weltmeister Dr. E. Lasker verloren hatte und es diesem in seinem darauffolgenden Match mit Schlechter nicht gelungen war, den österreichischen Champion niederzuringen, bildete der Kölner Wettkampf gewissermassen eine Ergänzung zu den beiden vorangegangenen. In künstlerischer Hinsicht aber hat der Wettkampf nach dem Urteil anerkannter Autoritäten wie des Weltmeisters Lasker so schöne, gediegene und wertvolle Partien hervorgebracht, wahre Perlen edelster Schachspielkunst, darunter ein Unikum in der gesamten Schachliteratur wie die zehnte Partie, dass es nicht nur berechtigt, sondern geradezu notwendig war, diese Partien in Buchform als ein *κείμενον ἐς αἰῶνα* zusammenzufassen und der Schachwelt darzubieten, zumal die wissenschaftliche Bearbeitung dieses Stoffes durch Herrn Dr. Tarrasch, wie man das bei diesem „Praeceptor Germaniae“ gewohnt ist, das Werk wieder zu einem kleinen Lehrkuch der höheren Schachspielkunst gestaltet hat. Gerade in diesem Buche behandelt der Meister einige Eröffnungen mit grösster Ausführlichkeit und wirft auf eine ganze Anzahl derselben, wie besonders die spanische, die italienische, die persische, die französische Partie, ganz neue Schlaglichter. Auch in anderen Eröffnungen bringt er eine ganze Reihe neuer Züge bzw. Wendungen, von denen jeder bessere Schachspieler Notiz nehmen muss.

Wir bitten zu verlangen und empfehlen gleichzeitig zur erneuten erfolgreichen Verwendung:

- Tarrasch, Dr. med. S., Der Schachwettkampf Marshall-Tarrasch im Herbst 1905. Mit Erläuterungen herausgegeben. 8°. Geh. M 1.80.
- Der Schachwettkampf Lasker-Marshall im Frühjahr 1907. Mit Erläuterungen herausgegeben. 8°. Geh. M 2.50.
- Der Schachwettkampf Lasker-Tarrasch um die Weltmeisterschaft im August-September 1908. Mit einem Anhang: Neue Untersuchungen über Turmendspiele. 8°. Geh. M 3.—, geb. in Lnwd. M 3.50.
- Das Champion-Turnier zu Ostende im Jahre 1907. Sammlung sämtlicher Partien mit ausführlichen Bemerkungen. Mit Genehmigung des Turnier-Komitees herausgegeben. Gr. 8°. M 4.—, geb. in Lnwd. M 5.—.
- Dreihundert Schachpartien. Ein unsystematisches Lehrbuch des Schachspiels für geübte Spieler. Zweite, gekürzte und durch neue Partien ergänzte Auflage. Mit 474 Diagrammen. Gr. 8°. 1909. Geh. M 4.—, geb. in Lnwd. M 5.—.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, Anfang Juli 1912.

Veit & Comp.

MAX RÜBE :: LEIPZIG.

Ausländ. Sortiment.

Französische Neuigkeiten:

Boccace: Le Décaméron.	3 vols.	
		à fr. 3.—
Bonaparte: Lettres d'exil inédites.		fr. 3.50
Dreyfus: Ce que je tiens à dire.		fr. 3.50
Fischer: Le Duel de Lolotte.		fr. 3.50
O'Monroy: Pour être du club.		fr. 3.50
Rey: La Renaissance de l'Orgueil Français.		fr. 2.—
Suarès: Sur la Vie.		fr. 3.50
Tharaud: La Fête Arabe.		fr. 3.50
Vaudoyer: La Maîtresse et l'Amie.		fr. 3.50
Wagner (Rich.): Ma Vie. III. 1850—1864.		fr. 7.50

Alle mir zugehenden Aufträge auf ausländische Literatur werden schnellstens und billigst erledigt.

Hochachtungsvoll Max Rübe.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Für die Reisesaison, für Kolportage, für Bahnhofsbuchhandlungen und zum Verkauf aus dem Schaufenster

empfehle ich in neuen Exemplaren

Französische Unterhaltungsliteratur

in Ausgaben à Fr. 3.50, Fr. 2.—, Fr. 1.25, Fr. 1.—, 95 c., 75 c., 65 c., 50 c., 30 c. und 25 c. pro Band

aus dem Verlage von Méricant, Albin Michel, Nilsson, Douville, Bauche, Juven., Librairie des publications modernes, Jules Rouff et Co., Offenstadt, Société d'Éditions française et étrangère, L'Édition nouvelle und Librairie mondiale,

bei Zusammenstellung nach meiner Wahl, doch Bestimmung seitens des Bestellers, wie viele Bände von jeder Preislage gewünscht sind. Vorhanden sind etwa

25 verschiedene Bände à 25, 12 à 30, 6 à 50, 30 à 65, 9 à 75, 20 à 95 c., 14 à 1 Fr., 10 à 1.25 Fr., 10 à 2 Fr., 20 à 3.50 Fr.

300 Fr. ord. für 100 Fr. bar ab Paris, 1000 Fr. ord. für 300 Fr. bar ab Paris.

Kleinere Quantitäten mit 50%.

Die Nettobeträge sind der Bestellung gleich beizufügen.

Kataloge existieren nicht. Titelangaben bei den stets wechselnden Beständen unmöglich.

Paris, 4, Rue Bernard-Palissy.

H. Welter,

Abteilung für Kommission.